

»Sportgeräteentwicklung zum Anfassen« - unter diesem Motto präsentierte sich die TUM Anfang Februar 2003 vier Tage auf der größten Sportartikelmesse der Welt mit einem 120 Quadratmeter großen Stand. Gezeigt wurden sieben Exponate

und Entwicklungsprojekte, die aus der interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen und Fakultäten entstanden sind. Blickfang war die in einem fünf Meter hohen Turm integrierte Kletterwand mit speziellen Messgriffen. Beim Klettern konnten die Besucher auf einem Bildschirm beobachten, wie sie die Griffe und Tritte belasten und so ihre Klettertechnik mit der von Profis vergleichen. Regen Zuspruch fand auch das HONDA-Rennmotorrad, dessen Lenkerstummel mit Kraftaufnehmern bestückt sind und dazu dienen, bei den Piloten die während des Rennens auftretenden Armkräfte zu messen.



Mit künstlichen Widerständen an den Knien - Trainingsgerät für die Schwerelosigkeit - in der Kletterwand: Am ispo-Stand der TUM war auch diese Kombination möglich. *Foto: Veit Senner*

Der alpine Skisport war mit einer Entwicklung aus dem Bereich der Bindungen vertreten: An einem Fallprüfstand wurden definierte Kraftstöße auf einen Ski eingeleitet, und die Besucher konnten das Rückstellverhalten der Bindung über ein parallel aufgezeichnetes Highspeed-Video nachvollziehen. Alle Exponate, darunter ein mit Messtechnik bestückter Golfschläger, Funktionsmuster neuer Dämpfungsmaterialien und ein im Parabelflug getestetes Muskeltrainingssystem für die Schwerelosigkeit, sind in einer 20-seitigen Broschüre beschrieben; zu beziehen am Fachgebiet Sportgeräte und Materialien (Prof. Veit Senner, Tel.: 289-24500), das mit der Organisation und Durchführung des Messestandes betraut war.

Eine Pressekonferenz mit dem Thema »Die Möglichkeiten der Technischen Universität München für Entwicklungen im Bereich des Sports« und die Verleihung des »Academic Challenge Award« rundeten den Messeauftritt ab.

Dass sich die TUM an dieser hochrangigen Fachmesse präsentieren konnte, erlaubt eine Kooperationsvereinbarung mit der Messe München GmbH über die kostenlose Bereitstellung der Standfläche. Gesamtplanung und Realisation des Standes einschließlich der notwendigen Bauten wurden in

erster Linie durch den finanziellen und personellen Einsatz der Fakultät für Sportwissenschaft möglich. Die Licht- und Tontechnik sowie die in gewohnter Professionalität dargebotene Standshow kamen von der SportKreativWerkstatt. Finanzierungshilfen des Bundes der Freunde der TU München und des Messewesens der bayerischen Universitäten ergänzten das gemeinsame Bemühen.

Absolvier 2002 der Fakultät für Sportwissenschaft



112 Absolventen der Ausbildungsgänge Sportwissenschaft, Lehramt und Sportlehrer im freien Beruf feierten Anfang Februar 2003 in der »Alten

Mensa« des Olympiadorfes ihren erfolgreichen Studienabschluss. Studiendekan, Dr. Franz Held, verteilte die Examensurkunden an 66 Diplomanden, 39 Philologen und sieben Sportlehrer im freien Beruf. Zudem erhielten die Absolventen mit den besten Diplom- und Zulassungsarbeiten eines Jahrgangs den mit insgesamt 1500 € dotierten Dr.-Gertrude-Krombholz-Preis. Promotionsurkunden wurden feierlich an Dr. Thomas Reulein und Dr. Tina Matschkur verliehen. Erstmals fand die Absolventenfeier in der »Alten Mensa« statt, »die«, so Prof. Josef Hackforth, Dekan der Fakultät für Sportwissenschaft, »einen würdigen Rahmen für unsere Gäste, die heute Abend hier im Mittelpunkt stehen, ... bietet«. Eine bunte und begeisterte aufgenommene Show mit künstlerischen und artistischen Darbietungen sorgte zwischen den Programmblöcken für eine lockere und stimmungsvolle Atmosphäre. Ausgelassene Fröhlichkeit und viel Tanz rundeten den gelungenen Abend ab. *Foto: Guido Ellert*